

# LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



## Gemeinsames „Forderungspapier Finanzen“ der Kommunalen Spitzenverbände vorgelegt

Im Vorgriff auf die Beratungen zum Doppelhaushalt 2023/2024 des Landes haben Hessischer Landkreistag, Hessischer Städtetag und Hessischer Städte- und Gemeindebund ein gemeinsames „Positions- und Forderungspapier Finanzen“ aufgelegt, in welchem die drängendsten finanziellen Fragestellungen und Anliegen aus Sicht der kommunalen Familie in Hessen zusammengefasst und adressiert werden.

Die Höhe des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) des Jahres 2023 ist aufgrund der Übereinkunft zwischen Landesregierung und Kommunalen Spitzenverbänden zum Umgang mit Kommunalmitteln des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ vom 6. November 2020 festgeschrieben. Allerdings haben sich seitdem erhebliche finanzielle Belastungen für die hessischen Kommunen ergeben, die seinerzeit noch nicht absehbar waren. Zudem verschaffen Steuereinnahmen, die sich deutlich günstiger entwickeln als in den ersten Monaten der Corona-Pandemie eingeschätzt, zusätzliche finanzielle Spielräume für das Land.

Zu diesen finanziellen Belastungen, die in dem gemeinsamen Forderungspapier geltend gemacht werden, gehört der Bereich des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV). Hier führen steigende Fallzahlen, Fachkräftemangel und Inflation zu erheblichen Kostensteigerungen und einem Anstieg der LWV-Umlage. Gleiches gilt für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), der im Lichte der der Energie- und Mobilitätswende deutlich gestiegenen Anforderungen begegnet. Die hessischen Kommunen leisten hier über die lokalen Verkehre, den Querverbund und den KFA



**Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser,**

die drei kommunalen Spitzenverbände in Hessen formulieren aktuell ihre wichtigsten Forderungen zu den anstehenden Haushaltsberatungen des Landes für den Doppelhaushalt 2023/2024. In diesen werden unter anderem die Mehrbelastungen im Bereich der Eingliederungshilfe, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Krankenhäuser sowie in der Kinderbetreuung dargestellt. Damit befasst sich der nebenstehende Leitartikel.

Die weiteren Artikel behandeln die Überlegungen der hessischen Kreistagsvorsitzenden zu modernen Tagungsformen für kommunale Gremien, die Zukunft des Impfens durch den ÖGD und berichten von Fachveranstaltungen des Hessischen Landkreistages.

Diese sowie die weiteren Artikel empfehle ich Ihrer Lektüre.

Ihr Wolfgang Schuster, Präsident

### AKTUELLE THEMEN

SEITE 02

- **Kreistagsvorsitzende beraten mögliche Formen der Gremienarbeit**

### KURZ NOTIERT

SEITE 03

- **Das Jobcenter im Wandel**
- **Fachforum IKZ und Digitalisierung**
- **Gemeinsame Erklärung zur ÖPNV-Finanzierung unterzeichnet**
- **Landkreise stehen für das Impfen über den 30.9. hinaus bereit**

### AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04

- **Landkreise beteiligten sich am Digitaltag**
- **Jede eingesparte Kilowattstunde zählt**

### PERSONALIEN / TERMINE

SEITE 04

bereits beträchtliche finanzielle Anstrengungen. Wenn es nun darum geht, Mittelbedarfe der Verkehrsverbände zu stillen, die insbesondere aus übergeordneten gesetzlichen Vorgaben resultieren, sehen die Kommunalen Spitzenverbände insbesondere das Land in der Pflicht.

Weiterhin wird in dem gemeinsamen Forderungspapier für die hessischen Krankenhäuser im Einklang mit der Hessischen Krankenhausgesellschaft eine deutliche Erhöhung der Investitionszuweisung des Landes geltend gemacht. Bei dem aktuellen Thema Asyl und Flüchtlinge arbeiten die kommunalen Spitzenverbände überdies heraus, dass der Wegfall der bis Ende des Jahres 2021 befristeten vollen Übernahme der flüchtlingsbedingten SGB II-Unterkunftskosten (KdU) die Haushalte von kreisfreien Städten und Landkreisen wesentlich belastet. Hinzu treten die Aufwandsbelastungen durch Asylbewerber, für die keine LAG-Pauschalen mehr gewährt werden, die sich aber unverändert im Leistungsbezug befinden.

Hinsichtlich des Digitalpakts Schule weist das Forderungspapier kritisch darauf hin, dass es sich hierbei lediglich eine auf fünf Jahre begrenzte Projektförderung des Bundes handelt. Für die Zeit danach wird eine gesetzlich normierte Beteiligung des Landes an den Kosten der Digitalisierung der Schulen erwartet. Weiterer Bedarf für ein zusätzliches finanzielles Engagement des Landes ist zudem im Bereich der Investitionsförderung bei den Kindertagesstätten, bei der Sicherstellung der auskömmlichen Finanzausstattung der Jugendämter und bei den Investitionsmitteln für Altenpflegeeinrichtungen

**Nachruf**

Der Hessische Landkreistag trauert um

**Erich Pipa**

*Landrat a.D. / Ehrenpräsident*

der am 17. April 2022 verstorben ist.

Herr Erich Pipa war seit 1987 zunächst hauptamtlicher (Erster) Kreisbeigeordneter und dann Landrat des Main-Kinzig-Kreises sowie damit auch Mitglied im Hessischen Landkreistag. Dort wirkte er im Präsidium, in der Mitgliederversammlung sowie in verschiedenen Fachausschüssen. Seit 2009 war er zudem Erster Vizepräsident und von 2013 bis 2017 Präsident des kommunalen Spitzenverbandes der 21 hessischen Landkreise.

Herr Landrat a.D. Erich Pipa hat sich immer mit höchstem Engagement und großer Fachkompetenz für die Interessen aller Landkreise in Hessen eingesetzt. Daher wurde er vom Hessischen Landkreistag im Jahr 2017 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Der Hessische Landkreistag wird Herrn Landrat a.D. Erich Pipa ein ehrendes Andenken bewahren.

<i>Wolfgang Schuster</i>	<i>Prof. Dr. Jan Hilligardt</i>	<i>Dr. Michael H. Koch</i>
Landrat Präsident	Geschäftsführender Direktor	Direktor

zu verorten. Und auch hinsichtlich des Ausbaus der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote dürfen die hessischen Kommunen nicht alleine gelassen werden.

Erstmals haben die drei Kommunalen Spitzenverbände mit diesem Forderungspapier rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen des Landes eine gemeinsame Positionierung vorgelegt, welche die Basis für konstruktive weitere Gespräche bilden kann.

## Kreistagsvorsitzende beraten mögliche Formen der Gremienarbeit



Beim diesjährigen Seminar der Kreistagsvorsitzenden in Limburg stand die Digitalisierung der Arbeit in kommunalen Gremien im Mittelpunkt. Mit dem Leiter der Kommunalabteilung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, Herrn Matthias Graf, diskutierten die Damen und Herren Kreistagsvorsitzenden ihre Erfahrungen mit der Ausweitung der digitalen Möglichkeiten im Rahmen der Corona-Pandemie sowie die Vor- und Nachteile von Sitzungen in digitaler bzw. hybrider Form.

Einigkeit bestand bei der positiven Bewertung der Möglichkeit, Fraktionsitzungen sowie Sitzungen des Ältestenrates und weiterer Gesprächsrunden zur informellen Absprache und zum Austausch ohne die zwingende An-

wesenheit der Teilnehmenden durchführen zu können. Die Tagungen per Video- oder Telefonkonferenz haben sich nach Einschätzung der Vertreterinnen und Vertreter der hessischen Kreistage eindeutig bewährt. Entsprechende Möglichkeiten sollten nach Auffassung der Damen und Herren Kreistagsvorsitzenden auch für den ebenfalls nicht öffentlich tagenden Kreisausschuss eingeräumt werden, wozu es jedoch einer Rechtsänderung bedürfte. Dies gelte auch für eine mögliche Ausweitung digitaler und hybrider Tagungsformen im Bereich der Kreistage und ihrer Ausschüsse, bei denen die Bedeutung des sich aus dem Demokratieprinzips ableitenden Öffentlichkeitsgrundsatzes mit zu berücksichtigen sei. In der Diskussion wurden als Argumente für eine solche Öffnung die bessere Vereinbarkeit von Mandat mit Beruf, Familie, Betreuung und Pflege sowie die Möglichkeit einer Teilnahme auch bei Krankheit oder Quarantäne aufgeführt. Es wurde deutlich, dass sich eine Mehrheit für entsprechende Optionen durch den Gesetzgeber ausspricht, wobei die Entscheidungen jeweils in den Gremien vor Ort und damit je nach den lokalen Bedürfnissen getroffen werden sollten. Deutlich geworden ist auch, dass sich die Kreistagsvorsitzendenkonferenz für eine positive Herangehensweise an diese Thematik ausspricht.

## Das Jobcenter im Wandel



Rolf Keil (HMSI), Staatsminister Kai Klose (HMSI), Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer (Kreis Groß-Gerau), Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt (HLT)

Unter diesem Motto veranstalteten der Hessische Landkreistag, gemeinsam mit dem Hessischen Städtetag und dem Hessischen Sozialministerium am 2. Mai 2022 bereits zum vierten Mal ihren SGB II-Frühjahresfachtag im Format „Groß-Gerauer Impulse“. Wie immer wurden auch mit dieser Veranstaltung neue Blickwinkel und Entwicklungen dargelegt, auf die es zukünftig zu achten gilt. Herr Sozialminister Kai Klose begrüßte unter Corona-Auflagen rund 50 Mitarbeitende aus den hessischen Kommunalen Centern der Landkreise und kreisfreien Städte. Am Vormittag wurde das BMAS per Live-Video zugeschaltet, um über die aktuellen Entwicklungen der SGB II-Reformen und die Fluchtsituation aus der Ukraine zu informieren und mit den Teilnehmenden darüber in den Austausch zu gehen. Im Anschluss wurde ein Einblick in die Arbeit der niederländischen Jobcenter gewährt, die das Ziel haben bis 2026 insgesamt 125.000 „Garantie-Arbeitsplätze“ für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Am Nachmittag standen Workshops zur Verfügung, die den Teilnehmenden Praxisimpulse zu den Themen agiles Arbeiten, Digitale Informationsvermittlung und den kompletten Prozess einer Neuausrichtung eines Vermittlungsservices näherbrachten.

## Fachforum IKZ und Digitalisierung



Uwe Steuber, Co-Leitung Koordinierungsstelle OZG kommunal

Am 19. Mai 2022 fand in Rosbach v.d.H. das vom Hessischen Landkreistag in Kooperation mit dem Kommunalen Beratungszentrum Hessen organisierte Fachforum „Interkommunale Zusammenarbeit von Landkreisen im Bereich Digitalisierung“ statt. Die Teilnehmenden konn-

ten sich insbesondere zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und zu Fragen der Cybersicherheit informieren. Als Best Practice-Beispiele wurden Projekte aus den Landkreisen Groß-Gerau und Gießen vorgestellt. Das Hessen CyberCompetenceCenter (Hessen3C) stellte die dortigen Leistungsangebote für Landkreise und Kommunen vor. Die ekom21 war mit einem Vortrag zu ihrer Rolle als Partnerin der Landkreise bei der Digitalisierung vertreten. Abschließend stellte das Kommunale Beratungszentrum die Fördermöglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit durch das Land Hessen vor. Neben der Vermittlung interessanter Inhalte in spannenden Vorträgen bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

## Gemeinsame Erklärung zur ÖPNV-Finanzierung unterzeichnet

Nach dem ÖPNV-Gesetz ist die kommunale Ebene in Hessen Aufgabenträger des ÖPNV. Bund und Land kommt jedoch jeweils eine Mitfinanzierungsverantwortung zu. Diese umfasst auch die lokalen Aufgabenträgerorganisationen. Die Kommunalen Spitzenverbände haben daher am 2. Juni 2022 gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft ÖPNV Hessen einen Appell an das Land Hessen gerichtet, die originären Mittel im Landeshaushalt ziel- und bedarfsorientiert deutlich aufzustocken und zu dynamisieren. Nur so werde dieses seinen politischen Zusagen und Vorgaben zur Mobilitäts- und Verkehrswende gerecht. Der ÖPNV in Hessen koste pro Jahr rund zwei Milliarden Euro, die alleine durch Fahrgeldeinnahmen bei Weitem nicht abgedeckt werden können. Ohne zusätzliche originäre Landesmittel für den ÖPNV werde es nicht möglich sein, die überregionale Erschließungsfunktion der lokalen Verkehre zu sichern und eine erfolgreiche Mobilitätswende zu gewährleisten. In der Erklärung betonten die Verbände: „Wenn die kommunalen Mittel erschöpft sind, und Bund und Land nicht helfen, bleiben nur Kürzungen bei den Standards und der Anbindungsqualität.“

## Landkreise stehen für das Impfen über den 30.9. hinaus bereit

Die 21 hessischen Landkreise bzw. deren Gesundheitsämter unterstützen seit vielen Monaten die Corona-Impfkampagne des Landes Hessen und bieten vielfältige Impfangebote vor Ort an. Grundlage hierfür war ein Erlass des Landes, der auch die Finanzierung der Impfungen durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst bis zum 30.9. regelte. Dieser wurde aktuell bis 31.12. 2022 verlängert

Der Hessische Landkreistag hatte dem Land mehrfach signalisiert, dass die Landkreise bei Bedarf und bei geregelter Kostenübernahme selbstverständlich auch für das Impfen im kommenden Herbst und Winter zur Verfügung stehen. Den Landkreisen kommt seit Anbeginn eine maßgebende Rolle bei der Bewältigung der Corona-Pandemie zu.

## Landkreise beteiligten sich am Digitaltag

Nach seinem Start im Sommer 2020 fand der diesjährige, dritte Digitaltag am 24.6.2022 statt. Der Aktionstag bot eine Plattform, um die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu befördern. Trägerin des Digitaltags ist die Initiative „Digital für alle“. Dahinter steht ein breites Bündnis von 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand – darunter auch der Deutsche Landkreistag. Zahlreiche Landkreise beteiligten sich in Form von Dialogveranstaltungen, Online-Beratungen, virtuellen Führungen, Tutorials, Seminaren oder Hackathons.

Die digitale Teilhabe der Bevölkerung hängt ganz grundsätzlich mit passenden Angeboten zusammen, die auch seitens der Kommunen bereitgestellt werden. Digitale Verwaltungsleistungen sind nur eine Ausprägung davon. In diesem Zusammenhang ist ein weiteres Angebot des Deutschen Landkreistages von Interesse: der KOMMUNAL.NAVIGATOR. Unter [www.kommunalnavigator.de](http://www.kommunalnavigator.de) sind viele Projekte gelistet und lassen sich nach Bundesländern, Landkreisen oder über eine Stichwortsuche auffinden. Open-Source-Projekte können über einen eigenen Filter gesucht werden. Von digitaler Altenpflege bis hin zum Tourismus der Zukunft – der KOMMUNAL.NAVIGATOR ist eine digitale Landkarte von Digitalisierungsprojekten und guten Softwarelösungen der 294 Landkreise. Und sie wächst ständig. Aktuell sind 222 Projekte aus 102 Landkreisen enthalten.

## Jede eingesparte Kilowattstunde zählt

„Die Landkreise unterstützen die Energiewende“, sagte der Präsident des Deutschen Landkreistages Landrat Reinhard Sager zum „Gipfel Energieeffizienz“, auf dem auch eine Energiespar-Kampagne der Bundesregierung u. a. in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden gestartet worden ist. „Die Energiewende stellt die 294 Landkreise vor große Herausforderungen. Sie un-

ternehmen bereits viel und beraten die Bevölkerung, um Energie zu sparen und den Verbrauch spürbar zu reduzieren. Die steigenden Energiekosten werden für die Menschen, die Unternehmen und die Landkreise zu einer finanziellen Belastung werden. Das wird in diesen Monaten sehr deutlich.“ Die Bundesregierung arbeite seit dem Ukrainekrieg intensiv an Fragen einer sicheren Energieversorgung mit dem Ziel, alternative Rohstoffquellen zu erschließen. Dazu gehöre auch, Energie einzusparen und effizienter zu nutzen, ohne den Wirtschaftsstandort Deutschland zu schwächen. „Wir können hier noch viele Potenziale heben. Der Deutsche Landkreistag unterstützt deshalb nach Kräften die Kampagne ‚80 Millionen gemeinsam für den Energiewechsel‘. Jede eingesparte Kilowattstunde hilft, die Energiewende Wirklichkeit werden zu lassen. Und sie zeigt auf, dass jede und jeder Einzelne auch einen Beitrag leisten und Eigenverantwortung übernehmen kann.“

### PERSONALIEN

Herr Jens Womelsdorf (SPD) ist seit 1. Juli 2022 der Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Herr Axel Fink (CDU) ist seit 1. Mai 2022 hauptamtlicher Kreisbeigeordneter im Main-Taunus-Kreis.

Herr Matthias Schimpf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist ab 1. August 2022 hauptamtlicher Kreisbeigeordneter im Landkreis Bergstraße.

### TERMINE

- **HLT-Ehemaligentreffen**  
Mittwoch, 13.07.2022, 13:00 Uhr, Neu-Anspach
- **Landräte-Seminar**  
Montag bis Mittwoch, 12.09.2022 bis 14.09.2022, ab 13:00 Uhr, Berlin
- **Präsidium**  
Donnerstag, 29.09.2022, 09:30 Uhr, Wiesbaden
- **Bezirksversammlung Mitte**  
Mittwoch, 05.10.2022, 10:00 Uhr, Gießen
- **Bezirksversammlung Süd**  
Donnerstag, 06.10.2022, 09:30 Uhr, Landkreis Bergstraße
- **Bezirksversammlung Nord**  
Freitag, 07.10.2022, 09:00 Uhr, Schwalm-Eder-Kreis



Hessischer  
Landkreistag

#### IMPRESSUM

##### VERANTWORTLICH

Direktor Prof. Dr. Jan Hillgardt  
(geschäftsführend)  
Direktor Dr. Michael Koch

##### HERAUSGEBER

Hessischer Landkreistag  
Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23  
E-Mail: [knauer@hlt.de](mailto:knauer@hlt.de)  
Internet: [www.hlt.de](http://www.hlt.de)

#### KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)  
Melanie Knauer  
(Öffentlichkeitsarbeit  
und Organisation)

#### ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE

zwei- bis dreimonatlich  
2.500 Exemplare  
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

#### GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation  
[www.muhr-partner.com](http://www.muhr-partner.com)  
Seerobenstraße 27  
65195 Wiesbaden

#### BILDNACHWEIS

Adobe Stock (S.1)  
Hessischer Landkreistag (S.2 und S.3)